

MANAGEMENT

BNK Standard auf hohem Niveau gehalten <i>Prof. Dr. med. Sigmund Silber</i>	22
KV-SAFENET Über die Praxisgrenzen hinaus sicher online kommunizieren Pilotprojekt der Uniklinik Leipzig	24 25
NEUE VERSORGUNGSFORMEN Innovative Medizin – Eine Quadratur des Kreises?	26
DAS AVVG UND DESSEN NATIONAL- UND EUROPARECHTLICHES UMFELD (TEIL 3) Auf dieses Gesetz haben die Ärzte gewartet! <i>Dr. med. Christian Wittig, Ralf Henßen</i>	28
BERLIN AKTUELL Quo vadis, Gesundheitspolitik?	31
DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN (TEIL 12) Liberalisierung des Vertragsarztsrechts – Neue Kooperationsmöglichkeiten für Ärzte nach dem VÄndG ab 01.01.2007 <i>RA Dr. Ralph Steinbrück</i>	32
GESUNDHEITSPOLITIK Vielfalt als Instrument <i>Dr. Erich Schröder</i>	39
„RECHT“ECKE	43
URTEIL DES MONATS Übermäßig große Praxis durch Weiterbildungsassistenten <i>Dr. iur. Isabel Häser</i>	44
STEUERN	46

ARZT PRIVAT

AUSSTELLUNGSTIPP Guggenheim Collection in Bonn	47
KURZURLAUB IM NORDEN Helsinki: Metropole mit viel Flair	50



- In den Ausgaben Mai und Juni erschienen die Kommentierungen des VÄndG, wie es bisher von der Bundesregierung geplant war. Laut einem Kabinettsbeschluss vom 24. Mai 2006 liegt nun der endgültige Entwurf vor, der zum 1. Januar 2007 in Kraft treten soll. Im aktuellen, außergewöhnlich langen Beitrag aktualisiert RA Dr. Ralph Steinbrück die letzten beiden Beiträge und stellt den Inhalt des Gesetzes zum besseren Verständnis nun vollständig in einem Beitrag dar.



- Beim Thema Einsparmöglichkeiten im Gesundheitswesen fällt der Blick der Politik regelhaft und in erster Linie auf die Arzneimittelkosten. Derzeit stehen insbesondere die Me-too-Präparate im Blickpunkt. Dass diese eindimensionale Sichtweise auch nicht zum Ziel führt und womöglich gerade die Vielfalt ein gesundheitspolitisches Instrument ist, erläutert Dr. Erich Schröder in seinem Beitrag.

